

## Liturgievorschlag zum 33. Sonntag im LJA 2014

### Beginn

*Es ist leicht, auf die da oben in den Kirchen und in der Regierung zu schimpfen. Oft übersehen wir dabei, dass wir alle für unser Gemeinwesen Mitverantwortung tragen. So sieht es jedenfalls unser heutiges Evangelium. Demnach hat Gott jedem Menschen Talente anvertraut, die er zu seinem Nutzen und dem Wohlergehen anderer einsetzen soll. Nichts tun oder nur kritisieren ist keine Lösung.*

*Gott will, dass wir unsere Begabungen und Fähigkeiten in das Gemeinschaftsleben einbringen.*

*Die Anzahl der Gaben ist verschieden, aber jedem hat Gott etwas anvertraut.*

*Keiner ist unnützlich, keiner ist überflüssig, erst recht nicht im Reich Gottes.*

*Fragen wir uns: Welche Gaben hat Gott dir und mir anvertraut, und wie nutzen wir sie? - Stille -*

### Kyrie

Herr unser Gott, Schöpfer der Welt, du hast uns in Leben gerufen aus unendlicher Liebe – und hast uns reich beschenkt mit unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten.

***Herr, erbarme dich unser.***

Herr Jesus Christus, du ermutigst uns, voll vertrauen das Leben zu wagen und unsere Talente einzusetzen für das Wohl der Menschen und das Heil der Schöpfung.

***Christus, erbarme dich unser.***

Herr Gott, Heiliger Geist, du brennst in unseren Herzen als Feuer der Liebe. So verbrennst du in uns die Angst, die uns festklammern lässt an Besitz und Sicherheit.

***Herr, erbarme dich unser.***

### Tagesgebet

Guter Gott,

du hast uns ins Leben gerufen

und mit ganz besonderen Gaben ausgestattet.

Steh' uns zur Seite, wenn uns das Vertrauen fehlt.

Rüttle uns wach, wenn wir alles andere in den Vordergrund rücken.

Stärke uns mit deiner Gegenwart, wenn uns die Kraft schwindet.

Und schenke uns die Gelassenheit,

in allem Bemühen allein deiner Gnade zu vertrauen.

Darum bitten wir dich, durch Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

**Lesung: Spr 31,10-13.19-20.30-31 / 1 Thess 5,1-6**

**Evangelium: Mt 25,14-30 (Kf: 25,14-15.19-21)**

### **Fürbitten**

Guter Gott, du schenkst einem jeden von uns ganz eigene Fähigkeiten.

Dich bitten wir:

- \* Gib allen, die mit großen Vermögen wirtschaften, Ehrlichkeit und einen wachen Sinn.
  - \* Nimm allen, die sich nichts zutrauen, die Angst vor dem Versagen.
  - \* Schenke jedem Menschen Achtung vor den Talenten der Anderen.
  - \* Gib uns Kraft und Ausdauer für den Aufbau deines Reiches.
  - \* Vollende unsere Verstorbenen in deiner selig machenden Gegenwart.
- Heute beten wir besonders für:

Guter Gott: Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Amen.

### **Einladung zum Vater unser**

Als Kinder Gottes, die auf die Wiederkunft Jesu Christi warten, beten wir voll Vertrauen zu Gott unserem Vater:

### **Friedensgebet**

Gott ruft uns in seinen Dienst. Wir brauchen keine Angst vor Fehlern zu haben, wenn wir ihm folgen. Deshalb bitten wir:

### **Meditation**

Von Rabbi Sussja wird folgende Aussage überliefert:

*"In der kommenden Welt wird man mich nicht fragen:*

*Sussja, warum bist du nicht Mose gewesen?*

*Man wird mich auch nicht fragen:*

*Warum bist du nicht David gewesen?*

*In der kommenden Welt wird man mich nur fragen:*

*Sussja, warum bist du nicht Sussja gewesen?*

### **Oder:**

Vieles hast du mir anvertraut, Herr:  
mein Leben mit all seinen Kräften,  
Zeit, darin zu wirken,  
dein Wort, dass es mich lehre,  
deine Liebe, dass sie mich anstecke,  
die Mitmenschen, dass sie nicht allein seien.

Dein Reich hast du mir anvertraut,  
dass ich es vorantreibe  
gegen alle Mächte,  
die sich ihm widersetzen.

Vieles hast du mir anvertraut, Herr!  
Wie kann ich deinem Vertrauen entsprechen,  
da ich meine Schwäche kenne?

Du lässt mich nicht allein,  
du hast mir dich selbst anvertraut  
und deinen Geist gegeben.

Von dir gestärkt und geführt  
darf ich täglich ans Werk gehen,  
du gehst mit mir.

### **Schlussgebet**

*Lasset uns beten:*

Gütiger Gott,  
die heilige Speise, die wir empfangen haben,  
durchdringe uns mit ihrer Kraft.  
Sie vertiefe unseren Glauben,  
mache stark unsere Hoffnung  
und entzünde unsere Herzen zu Werken der Liebe.  
Lass das göttliche Leben, das du uns geschenkt hast,  
sich entfalten und Frucht bringen für das ewige Leben.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Segensgebet**

Der Herr segne uns mit seinem Vertrauen in unsere Fähigkeiten,  
er schenke uns Selbstvertrauen angesichts unserer Möglichkeiten  
und beschütze uns in unserem Suchen nach dem guten Weg.  
Möge Gott uns immer zeigen, dass er uns unendlich liebt.  
Er lasse uns auch seine Nähe spüren - in dunklen und in hellen Zeiten.

Das gewähre uns der gütige und uns liebende Gott,  
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

*Texte entnommen aus:*

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;  
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

## **Fürbitten**

Guter Gott, du schenkst einem jeden von uns ganz eigene Fähigkeiten.  
Dich bitten wir:

- \* Gib allen, die mit großen Vermögen wirtschaften, Ehrlichkeit und einen wachen Sinn.
- \* Nimm allen, die sich nichts zutrauen, die Angst vor dem Versagen.
- \* Schenke jedem Menschen Achtung vor den Talenten der Anderen.
- \* Gib uns Kraft und Ausdauer für den Aufbau deines Reiches.
- \* Vollende unsere Verstorbenen in deiner selig machenden Gegenwart.  
Heute beten wir besonders für:

Guter Gott: Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Amen.

## **Meditation**

Von Rabbi Sussja wird folgende Aussage überliefert:  
*"In der kommenden Welt wird man mich nicht fragen:  
Sussja, warum bist du nicht Mose gewesen?  
Man wird mich auch nicht fragen:  
Warum bist du nicht David gewesen?  
In der kommenden Welt wird man mich nur fragen:  
Sussja, warum bist du nicht Sussja gewesen?"*

## **Oder:**

Vieles hast du mir anvertraut, Herr:  
mein Leben mit all seinen Kräften,  
Zeit, darin zu wirken,  
dein Wort, dass es mich lehre,  
deine Liebe, dass sie mich anstecke,  
die Mitmenschen, dass sie nicht allein seien.  
Dein Reich hast du mir anvertraut,  
dass ich es vorantreibe  
gegen alle Mächte,  
die sich ihm widersetzen.  
Vieles hast du mir anvertraut, Herr!  
Wie kann ich deinem Vertrauen entsprechen,  
da ich meine Schwäche kenne?  
Du lässt mich nicht allein,  
du hast mir dich selbst anvertraut  
und deinen Geist gegeben.  
Von dir gestärkt und geführt  
darf ich täglich ans Werk gehen,  
du gehst mit mir.

*Texte entnommen aus:*

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;  
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*